

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1919**

76 (31.3.1919)







Rechtskreisverein Karlsruhe-Breisgau. Wir erinnern unsere...

Grünwetterabend, 29. März. Soz. Verein. Wegen wichtiger...

Sorheim, 28. März. Die letzte Sonntag stattgefundene...

1. März, 31. März. Wir machen darauf aufmerksam...

1. März, 31. März. Morgen, Dienstag, abends 1/8 Uhr...

1. März, 31. März. Am Dienstag, 1. April, abends 8 Uhr...

Landesversammlung der demokratischen Partei Badens.

Letzten Samstag fand in Karlsruhe die aus allen Teilen...

Im Mittelpunkt der Vormittagsverhandlungen am Sonntag...

Die Versammlung nahm hierauf von dem Verf. der dem...

Protest! Protest! Protest!

Wie gut war es, daß wir am Samstag den Artikel über die...

In Bezug bedrängen die Polen deutsches Gebiet...

Freiden zu bekommen, um Arbeit zu schaffen, um unsere...

Als Protestredner zu der gestrigen Protestversammlung...

Der zweite Teil des Programms brachte eine im Ganzen...

Dem gedankensamen Teil der Zuhörer, denen wie ihrem Herrn...

Die Versammlung nahm hierauf von dem Verf. der dem...

Das deutsche und badische Volk hat jetzt andere Sorgen...

Aus der Stadt.

Die bei den hiesigen militärischen Dienststellen beschäftigten...

berlaufene Versammlung faßte einstimmig folgende Entschlie...

Die am 25. März im „Prinz Karl“ tagende Betriebsber...

Die Versammlung übertrug der Arbeitsgemeinschaft kaufm...

Gleichzeitig beauftragten sie den Zentralverband, eine...

Der April, auch Ostermond genannt, beginnt morgen. Von...

Arbeiter-Jugend (Freie Jugend). Nächsten Mittwoch fin...

Das Städt. Kohlenamt teilt uns mit: Da die hiesigen Kohl...

Der Verband der Gärtner und Gärtnerearleider wird un...

Arbeiter-Schauspieler. Es haben sich einige Genossen z...

Der Privatpostkartenverkehr zwischen Elsaß-Lothringen und...

Der Verband der Beamten und Lehrervereine hat die wegen...

Letzte Nachrichten.

Der Mörder Jaures freigesprochen.

Paris, 29. März. Reuter. Villain, der Mörder von Jaures...

Paris, 29. März. Der Abbot der Bischofskurie Boncourt...



# Möbelhaus

Ecke Kaiser- und Douglasstr. (Hauptpost). Telefon Nr. 5220.  
 Komplett Wohnungs-Einrichtungen und Einzel-Möbel.  
 Aufbewahrung völlig kostenlos.  
 Hauptlager Mühlburg: Philippstraße 19. Telefon Nr. 5224.

# Gebr. Karrer

Gute Ware bei billigster Berechnung.

## Oeffentl. Versammlung

mit dem Thema:

### „Sport und Arbeiterschaft“

am Freitag, 4. April d. J., abends 7 Uhr  
 im Saale der „Brauerei Kammerer“, Waldhornstraße.  
 Referent: Bezirkssturmwart **Großhans-Konstanz, M. d. N.**  
 Zu dieser Versammlung sind alle Turner, Fußballspieler, Freindinnen und Freunde der Sport- und Turnsache, insbesondere die Arbeiterschaft, freundschaftlich eingeladen.  
 Freie Aussprache!  
 Freie Turnerschaft Karlsruhe.

### Lieferung von Gehwegplatten.

Die Lieferung von Gehwegplatten für unseren Jahresbedarf — etwa 10000 qm — ist öffentlich zu vergeben. Angebote wollen verschlossen, gebührenfrei u. mit entsprechender Aufschrift spätestens  
**Mittwoch, den 23. April 1919, vorm. 10 Uhr**  
 unter Verwendung der besonderen Vorzüge bei uns eingereicht werden.  
 Bedingungen und Angebotsvorzüge werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.  
 Karlsruhe, 27. März 1919.  
**Städtisches Tiefbauamt.**

### Aufgebotsverfahren.

Die Nachgenannten haben den Antrag gestellt, ihre abhandlungen gelommenen Sparbücher für kostenlos zu erklären:  
 1. Karl Grubisch, Unterzahlmeister, jetzt eingetragt, 3. St. in Gillingen, Sparbuch Lit. K Nr. 201 mit einer Einlage von 300 M., inzwischen durch Zinsgutschrift ange wachsen auf 310 M. 22 S.  
 2. Otto Kuhnert, Feldweibel, 3. St. in Gillingen, Sparbuch Lit. M Nr. 2071 mit einer Einlage von 180 M., inzwischen durch Zinsgutschrift ange wachsen auf 187 M. 53 S.  
 3. Franz Oßfus, Wirt, jetzt Weibel, jetzt Wenden, 3. St. hier, Sparbuch Lit. X Nr. 2468 auf den Namen Franz Oßfus lautend mit einer Einlage von 18 M. 50 S., inzwischen durch Zinsgutschrift ange wachsen auf 15 M. 98 S.  
 4. Ludwig Schmiederer, 3. St. in Gillingen, Sparbuch Lit. Z Nr. 2165 mit einer Einlage von 300 M., inzwischen durch Zinsgutschrift ange wachsen auf 303 M. 87 S.  
 Der Inhaber des genannten Buches wird hiermit aufgefordert, solches binnen eines Monats, von der erfolgten Eintragung an gerechnet, bei der nächstgelegenen Stelle vorzulegen und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftlosklärung des Buches erfolgen wird.  
 Karlsruhe, 27. März 1919.  
**Städt. Sparkassenamt.**

### Taschenuhren

auch reparaturbedürftig, kauft  
**Levy, An- u. Verkaufsgeschäft**  
 Marienstraße 22.

### J. Hartmann

Karlstraße 22, St. II, empfiehlt 1621

### Damenmäntel

für Frühjahr u. Herbst und Arbeitschößen.

### Haus- und Straßenschuhe

werden angefertigt, da selbst werden auch nach Kunden zum Schenken u. Beschenken angenommen.  
 922  
 Marienstr. 28, III, St.

### Sozialdem. Verein Karlsruhe.

Mittwoch, den 2. April, abends 8 Uhr, in allen Bezirken

### Bezirks-Versammlungen

Tagesordnung:  
 1. Stellungnahme zu den Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen.  
 2. Vorschläge von Kandidaten für diese Wahlen.

Die Versammlungen finden wie folgt statt:  
**Oststadt:** Gasthaus zur Krone, Ecke Rintheimer- und Georg-Christrichstraße.  
**Mittstadt:** Alten Linden, im Hof.  
**Südstadt:** Auerhahn, Schützenstraße.  
**Mitte- und Südweststadt:** Goldene Krone, Ecke Douglas- und Amalienstraße.  
**Weststadt:** Württembergischer Hof, Uhlandstraße 26.  
**Mühlberg:** Giesch.  
**Grünwinkel:** Zur Lokalbahn. 2235  
**Daglanden:** Karlsruher Hof.  
**Beiertheim:** Beiertheimer Hof.  
 Wir laden unsere Mitstreiter zu diesen Versammlungen herzlich ein, mit dem Entz. den, vollständig zu erscheinen. Mitgliedsschlag gilt als Mitgliedschlag.  
 Der Vorstand.

### Wirtverein Karlsruhe u. Umgeb.

An unsere verehr. Mitglieder u. Kollegen!  
**Ernst Mahnung!**

Die Kartotafel ist bei uns dringend notwendig! Millionen von Karten sind unter dem Volk durch die Greifhände im Osten verloren gegangen. Das ist die Greifhände hat unseren Fortschritt mit Nachdruck betont, daß die Karte nur noch wenige Wochen für sich haben. Mehrere Sparbücher im Kartotafelverbrauch ist daher das erste Gebot der Stunde! An allen Gastwirtschaften dieser Karte von jetzt ab Kartotafel: unbedingt nur gegen Kartotafel- oder Gastmarken zu vertrieben werden! Diese Anordnung ist zwingend! Jede Durchsicht wird durch geheime Kontrolle streng überwacht. Jede Heberkreuzung hat unmissverständlich ein behördliches Einverständnis zur Folge! Die Sozialisten müssen von jetzt ab den Wert erhalten: Kartotafelkarten werden nur gegen Kartotafel- oder Gastmarken vertrieben! Für die Durchsicht sind die Wirte persönlich verantwortlich!  
 Die Fleischversorgung ist ebenfalls kritisch! Strengste Einhaltung des Verbots, an Fleischhaken Taggen Fleischstücke abzugeben, oder solche ohne Marken zu verabreichen, ist unbedingt nötig. Auch hier werden best. geheime Kontrolle!  
 Alle Wirte sind verpflichtet das Abgabe zur Befriedigung der Ernährungsbedürfnisse durch genaue Einhaltung der getroffenen Anordnungen beizutragen.  
 Wir appellieren hierwegen an ihre Verantwortlichkeit!  
 An das Publikum aber müssen wir ebenfalls dringende Mahnung richten, auch seinerseits mit allen Kräften mitzuwirken, damit das Ziel durchzuführen, unter allen Umständen erreicht wird.  
 2247  
 Der Vorstand: A. Knopf.

### Gärtner, Gärtnereiarbeiter!

Mittwoch, den 2. April, abends 8 Uhr, findet im Nebenzimmer des Wirtes, Marienstraße 16, eine

### Oeffentliche Versammlung

statt. Tagesordnung:  
 Bericht über die Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern. Stellungnahme zu dem vorgeschlagenen Tarif.  
 Jeder im Beruf beschäftigte Arbeitnehmer muß erscheinen: es gilt zu zeigen, daß wir einmütig an unseren Forderungen stehen.  
 2233  
 Der Einberufer:  
 A. Schneider, Schützenstraße 66.

### BAD. KUNST-VEREIN

E. V.  
 KARLSRUHE, WALDSTRASSE 3.

### AUSSTELLUNG VON WERKEN:

- T. BILLMAIER, KARLSRUHE
- DR. L. DURM +, MÜNCHEN
- O. FIKENTSCHER, GRÖTZINGEN
- PROF. M. FREY, DRESDEN
- H. HAUSAMANN, KARLSRUHE
- L. V. PLANCKNER, MÜNCHEN
- H. REGER, THALHEIM
- E. SCHILD, KARLSRUHE
- F. WEIH, MANNHEIM
- P. WIMMER, DACHAU. 2216

Geöffnet: Werktags von 10-1 u. 2-4 Uhr  
 Sonntags 11-1 „ 2-4 „  
 ab 1. April: Werktags „ 10-1 „ 8-5 „  
 Sonntags „ 11-1 „ 2-4 „

### Verein Volksbildung (E.V.)

Karlsruhe.

In einem weiteren Vortrag-Gesetz wird im Monat April Herr Oberlehrer Prof. Dr. v. Dehlerhauer 4 Vorträge halten und zwar jeweils Dienstags, den 1., 8., 15. u. 22. April, abends 8 Uhr, über:

### „Abrecht Dürrer und seine Zeit“

mit Lichtbildern.  
 Die Vorträge finden im großen Saal des chemischen Instituts statt. Eingang durch die Engler- u. oder durch das Hauptportal in der Kaiserstraße.  
 Die Eintrittskarten für den ganzen Abend sind in der Geschäftsstelle des Vereins, Akademiestr. 67, täglich von 2-4 Uhr erhältlich. Preis für Mitglieder 60 Pf., für Nichtmitglieder 1 M. 1.—  
 2242  
 Verein Volksbildung.

### Bekanntmachung.

Die Bekämpfung der Geheulocher betr.  
 Fern Fortdauer der Geheulocher, hat das Ministerium d. S. in dem, das zur Zeit bestehende Verbot des Han- u. des mit Gefäß in Unregelmäßigkeit (Geheulocher) und Verbot vom 1. April 1914, Seite 228, 5 S. am 1. April 1919 verändert. Ausgenommen von diesem Verbot ist die han- u. des mit Gefäß in Unregelmäßigkeit durch die von dem Staat auf Grund des § 9 der Verordnung vom 10. November 1914 (Geheulocher) und Verordnung vom 10. Dezember 1914 (Geheulocher) zugelassenen Aufhänger.  
 Die Aufhänger der Geheulocher werden demnach diese Verordnung ab sofort in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu geben.  
 Karlsruhe, den 25. März 1919.  
 O. P. 118. Bezirksamt. 2245

### Bekanntmachung.

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche betr.  
 Nachdem die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Mülheim ein, Amt Wirtler erfolgt ist, sind sämtliche Sch. u. des. u. des. aufgehoben worden.  
 Karlsruhe, den 27. März 1919.  
 O. P. 111. Bezirksamt. 2243

### Bekanntmachung.

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche betr.  
 Nachdem die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden, Amt Wirtler erfolgt ist, sind sämtliche Sch. u. des. u. des. aufgehoben worden.  
 Karlsruhe, den 27. März 1919.  
 O. P. 117. Bezirksamt. 2244

### Die Einföhrung des städt. Notgeldes.

Das im Oktober 1918 ausgegebene Notgeld der Stadt Karlsruhe (Scheine zu 20 M. und 5 M.) wird auf 1. April d. J. zur Einföhrung und Einföhrung angetreten. Die Scheine werden bei der Stadtkassiererei noch bis Ende April d. J. eingelöst.  
 Die zum 1. Mai d. J. nicht zur Einföhrung vorgesehenen Notgeldscheine sind auch als einfache Schuldscheine nicht mehr gültig. Der Besitzer hat also von diesem Zeitpunkt an keinen Anspruch mehr auf Vergütung des Betrages, auf den die Notgeldscheine lauten.  
 Karlsruhe, den 14. März 1919.  
 Der Stadtrat. 1918

### Die etatsmäßige Stelle eines juristischen Hilfsarbeiters

des Bürgermeistersamts und Stadtrats ist alsbald zu besetzen.  
 Bewerber, die die Befähigung zum Richteramt besitzen, werden ersucht, unter Angabe der persönlichen Verhältnisse und Gehaltsansprüche, bis 12. April d. J., schriftlich bei uns zu melden.  
 Karlsruhe, den 29. März 1919.  
 Der Stadtrat. 2230

### Bekanntmachung.

Die Kriegsunterstützungen für die 1. Hälfte des Monats April 1919 werden, soweit noch Berechnung zum Bezug besteht, nach Maßgabe der Nummern der Unterstützungsbescheide in folgender Weise ausbezahlt:  
 Dienstag, 1. April die Nummern 1 bis mit 5500  
 Mittwoch, 2. „ „ „ 5501 „ 10500  
 Donnerstag, 3. „ „ „ 10501 „ 18500  
 Freitag, 4. „ „ „ 18501 „ Schluss.  
 Die Auszahlung wird in den Geschäftsräumen des Kriegsunterstützungsamts, Stiefel 10/12, 3. St. 7, Zimmer Nr. 10, jeweils von vorm. 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr mittags vorgenommen.  
 2231  
 Karlsruhe, den 27. März 1919.  
 Das Bürgermeistersamt.

### Die Versorgung von Kranken mit Brot und Mehl betr.

Unter Bezugnahme auf unsere am 30. Dezember 1918 veröffentlichte Anordnung geben wir hier bekannt, daß von Dienstag, den 1. April 1919 ab an die Stelle der früheren, welche bisher Krankenbrot hergestellt haben, andere Bäckereien treten.  
 Nachstehend folgt das Verzeichnis der neuen Krankensbäckereien.  
 Die Krankensbäckereien dürfen das ihnen zur Herstellung von Wasser- und Zwieback überlassene Mehl nur für diesen Zweck verwenden; sie haben die ein ennommenen Krankensbrotmarken gelondert an der Krankensbrotkassette zu versehen u. d. sie ein neue Weise mehrteilig nur nach Maßgabe der abgelieferten Krankensbrotmarken.  
 Karlsruhe, den 28. März 1919.  
 Kommunalarb. Karlsruher-Stadt. Die Geschäftsstelle.

### Verzeichnis der künftigen Krankensbäckereien:

- Mittstadt:**  
 Schellenberg, Adolf, Amalienstr. 49.  
 Köhler, Leonhard, Blumenstr. 25.  
 Pfeiffer, Franz, Kronenstr. 12.  
 Stern, Fritz, Kronenstr. 47.  
 Hauser, Oswald, Durackerstr. 89.  
**Weststadt:**  
 Ruf, Emil, Vorstr. 24.  
 Reich, Leo, Körnerstr. 28.  
 Gerhardt, Gottfried, Söfenstr. 133.  
 Lupp, Adolf, Leisingstr. 33.  
**Südweststadt:**  
 Keff, Heinrich, Pöckstr. 23.  
 Kaucher, Theodor, Karlsruh. 43.  
 S. d. M., Poststr. 16.  
 Keller, Christian, Leopoldstr. 32.  
**Südstadt:**  
 Seiff, Albert, Panneierstr. 20.  
 Vader, Hermann, Schützenstr. 51.  
 Schürdt, Rudolf, Luitpr. 61.  
 Bachmann, Adolf, Planstr. 20 A.  
**Oststadt:**  
 Gerhardt, Simon, Hundsdorferstr. 32.  
 Schröder, Wilhelm, Schützenstr. 13.  
 Baile, Jakob, Luitpr. 3.  
 Veyerle, Josef, Waldhornstr. 51.  
**Mühlberg:**  
 Karcher, Emil, Giesch. 17.  
 Hartmann, Maximilian, Giesch. 31.  
 Ullrich, Wilhelm, Giesch. 5.  
**Beiertheim:**  
 Kreuzwieser, Karl, Maria Theresienstr.  
**Grünwinkel:**  
 Durkhardt, Fritz, Wirtlerstr. 10.  
**Nittheim:**  
 Heide, Karl, Poststr. 53.  
**Häppert:**  
 Appenzeller, Friedrich, Giesch. 1.  
**Daglanden:**  
 Kutterer, Daniel, Pfalzstr. 18. 2236

### Sauerkraut Saure Rüben

Bis auf weiteres an Wochentagen von 9 bis 11 Uhr vormittags u. von 3 bis 4 Uhr nachmittags Kaiser-Meise, jedoch nur teilweise, gegen Vorzahlung erhältlich. Käufer sind mitzubringen.  
 Kleinere Mengen Sauerkraut und Rüben werden in den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten warentfrei abgegeben.  
 Karlsruhe, den 11. März 1919.  
 Nahrungsmittelsamt der Stadt Karlsruhe.

### Pferdefleischverkauf.

Einföhrung der Marke 1.  
 Verkaufsstelle A. Städt. Freibank, Schlachthausstr. Dienstag den 1. April von 8-11 Uhr u. 2-5 Uhr  
 Verkaufsstelle B. (Laufer Markt) Nr. 1801-1815.  
 Verkaufsstelle C. Schützenstraße 36; Karlsruher C. (gelbe Marke).  
 Dienstag den 1. April von 7 Uhr ab:  
 Nr. 1-1300 vor mittags  
 1301-2000 nachmittags.  
 Mittwoch den 2. April von 7 Uhr ab:  
 Nr. 2001-3000 vormittags  
 3001-5236 nachmittags.  
 Kopplänge 210 gr. bis oder Wirt. 2240  
 Städt. Fleischamt.

### Wetter! Wetter! für den Volksfreund.